

# METAETHIK

Wintersemester 2024/55

Mo 14:00-16:00 (c.t.), GW2 B1216

Dozent: Tammo Lossau ([lossau1@uni-bremen.de](mailto:lossau1@uni-bremen.de))

Sprechstunde: Do 14-15h, SFG 4180 und nach Vereinbarung per Mail

## KURSBESCHREIBUNG

Während sich die Ethik damit beschäftigt, wann Handlungen moralisch richtig sind oder wann etwas moralischen Wert hat, beschäftigt sich die Metaethik mit Fragen, die der Ethik selbst zugrunde liegen. Dazu gehört: Gibt es von uns unabhängige moralische Werte, oder sind solche Werte von unserer menschlichen Natur (oder gar von unseren Konventionen) abhängig? Wie können wir etwas über solche Werte wissen? Was ist die Bedeutung unserer moralischen Sprache, welche Annahmen kommen darin zum Ausdruck? Was sind die psychologischen Grundlagen von moralischem Denken und wie sollte das unsere Ethik beeinflussen? In diesem Seminar wollen wir uns einen Überblick über die gegenwärtige Literatur zu diesen Fragen verschaffen.

## PRÜFUNGSFORMEN

- Aufbaumodul Moral: Begründung und Argumentation (P1): Entweder aktive Mitarbeit oder Modulprüfung
  - Modulprüfung: Hausarbeit (ca. 10 S.) bei Profilfach Praktische Philosophie, mündliche Prüfung (15 Min.) bei Profilfach Theoretische Philosophie, freie Auswahl bei Studium im Komplementärfach. Themen der Hausarbeiten sind bitte mit mir abzusprechen, Deadline ist hier der 31. März. Mündliche Prüfungen sollten am besten in der Woche nach Semesterende durchgeführt werden, hier können zwei Schwerpunktthemen vorher abgesprochen werden, es wird aber auch ein Verständnis des gesamten Kursinhaltes vorausgesetzt.
  - Aktive Mitarbeit: Diese wird durch eine Textvorbereitung als Einstieg in die Diskussion nachgewiesen. Bereitet gerne auch alternative Diskussionsformen (z.B. Gruppenarbeit) vor.
- Spezialisierungsmodul im Schwerpunkt Praktische Philosophie (PS): Entweder Hausarbeit oder mündliche Prüfung
  - Hausarbeit (ca. 15 S.): Bitte Themen mit mir absprechen, Deadline ist der 31. März.
  - Mündliche Prüfung: sollte kurz nach Semesterende durchgeführt werden. Es können zwei Schwerpunktthemen vereinbart werden, es wird aber auch ein Verständnis des gesamten Kursinhaltes vorausgesetzt.
- Eine Belegung in anderen Modulen (insbesondere T1) kann nach Vereinbarung ermöglicht werden.
- General Studies: Belegung für 3CP, hierfür ist ein Essay von ca. 3-4 S. als Prüfungsleistung erforderlich. Alternativ ist die Belegung eines ganzen Moduls möglich (s.o.). Essaythemen können entweder von der o.g. Liste gewählt werden oder mit mir abgesprochen werden.

## ANDERE REGELN UND BEMERKUNGEN

- Bitte achtet auf einen rücksichtsvollen und konstruktiven Umgang miteinander. Unterbricht andere Studierende nicht, wenn sie sprechen, hört ihnen zu und nehmt auf sie Bezug. Achtet besonders darauf konstruktiv zu diskutieren, niemanden persönlich abzuwerten und andere Meinungen zu respektieren.
- Es gibt für dieses Seminar gibt es (wie für alle Veranstaltungen der Philosophie) keine Anwesenheitspflicht. Ich möchte euch aber bitten, pünktlich zu kommen (d.h. um Viertel nach), oder eben gar nicht. Verspätet Ankommende stören den Ablauf und die Konzentration in der Diskussion. Falls Verspätungen im Laufe des Semesters zum Problem werden, behalte ich mir vor, ab 20 nach niemanden mehr hereinzulassen.
- Ein breiter Korpus an Forschung zeigt, dass die Benutzung von elektronischen Geräten zu schlechteren Lernergebnissen führt. Ich empfehle daher dringend, den Reader zu erwerben/auszudrucken und zu jeder Sitzung mitzubringen und keine Laptops, E-Reader oder Smartphones während des Seminars zu nutzen.
- Ein Leitfaden zu Hausarbeiten sowie ein Handzettel zu Essays für General Studies sind hier verfügbar: <https://www.uni-bremen.de/philosophie/forschung/theoretische-philosophie/lehre>
- Plagiate und andere Verstöße gegen akademische Regeln führen sofort zum Nichtbestehen der Veranstaltung. Dazu zählt explizit auch der Einsatz von KI beim Verfassen von Prüfungsleistungen.

- Falls ihr unter körperlichen oder psychischen Beeinträchtigungen leidet, die das Studium erschweren, möchte ich euch ermutigen einen Nachteilsausgleich beim Prüfungsamt zu beantragen. Siehe: [www.uni-bremen.de/kis](http://www.uni-bremen.de/kis)
- Bitte nehmt gerne meine Sprechstunde in Anspruch oder fragt per Mail nach einem anderen Termin. Ich bin gerne bereit insbesondere in der Vorbereitung von Essays und Hausarbeiten zu helfen, z.B. bei der Themenfindung, Literaturrecherche (sofern relevant), oder der Strukturierung.

## SEMESTERPLAN

Tag	Thema	Lektüre	Anmerkungen
14.10.	Einführung, Themen der Metaethik	Werner, 195-199	
21.10.	Das Ende der Göttlichen Befehlstheorie	Blanco White, chs. 1-2	
28.10.	Das Argument der Offenen Frage	Werner 199-202, Moore	
04.11.	Emotivismus	Werner 202-205, Ayer	
11.11.	Moralische Irrtumstheorie	Werner 205-208, Mackie	
18.11.	Situationismus	Werner 208-211, Dancy	
25.11.	Naturalismus	Werner 213-219, Brink	
02.12.	Realismus: Nicht-Naturalismus	Shafer-Landau	
09.12.	Konstruktivismus	Werner 219-223, O'Neill	
16.12.	Evolutionäres „Debunking“	Street, bis S. 135	
<i>Winterpause</i>			
06.01.	Interne oder Externe Gründe?	Williams	
13.01.	Sentimentalismus	Werner 211-213, Cohon	
20.01.	Feministische Moralphychologie	Baier	
27.01.	Abschlussdiskussion		

## TEXTE

Die Texte stehen im StudIP als Reader und auch einzeln zur Verfügung. Ich empfehle, den Reader über einen Online-Druckservice drucken und binden zu lassen (sollte ca. 16€ inkl. Versand kosten, kommt in der Regel nach etwa einer Woche).

Hier eine Liste der Seminartexte:

- Werner, Micha H. (2021). *Einführung in die Ethik*. Berlin: J.B. Metzler. Kapitel 8. (Das gesamte Buch ist im Internet frei herunterladbar.)
- Blanco White, Amber (1949). *Ethics for Unbelievers*. Routledge. (Wiederaufgelegt 2021.) Kap. 1+2.
- Moore, George Edward (1903). *Principia Ethica*. Übs. v. Burkhard Wigger. Reclam 1996. Kap. I, §§ 1-14.
- Ayer, Alfred Jules (1936). *Language, Truth and Logic*. Penguin Books 2001. Kap 6.
- Mackie, John L. (1977). *Ethik: Die Erfindung des moralisch Richtigen und Falschen*. Übs. von Rudolf Ginters. Reclam 1983. Kap. 1, Abs. 1-2 u. 7-9.
- Dancy, Jonathan (1993). *Moral Reasons*. Oxford: Blackwell. Kap. 4.
- Brink, David (1986). Externalist Moral realism. *Southern Journal of Philosophy* 24 (Supplement): 23-41.
- Shafer-Landau, Russ (2003). *Moral Realism*. Oxford University Press. Kap. 3 („Ethical Non-naturalism“).
- O'Neill, Onora (2003). Constructivism vs. Contractualism. *Ratio* 16: 319-331.
- Williams, Bernard (1981). Interne und Externe Gründe. In: id., *Moralischer Zufall*. Übs. von André Linden. Hain 1984.
- Cohon, Rachel (2022). Moral Sentiments in Hume and Adam Smith. In: Manuel Vargas, John Doris (eds.), *The Oxford Handbook of Moral Psychology*. Oxford University Press.
- Baier, Anette (1987). The Need for More than Justice. *Canadian Journal of Philosophy, Supplementary Volume* 13: 41-56.